

Förderinitiative „Kinder mit Pferden stark machen“ – Ein Erfahrungsbericht



Die vom Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. 2011 ins Leben gerufene Förderinitiative „Kinder mit Pferden stark machen“ wurde bisher von über 60 Kindergärten und Schulen bundesweit in Anspruch genommen. Nahezu alle Anträge konnten positiv beschieden und den Einrichtungen eine finanzielle Unterstützung, die sich überwiegend zwischen 300 und 500 € bewegte, gewährt werden. Darüber hinaus erhielten alle Einrichtungen eine individuelle Beratung über weitere Finanzierungs- und Durchführungsmöglichkeiten, die angenommen und als hilfreich angesehen wurden. Die Anmeldezahlen halten sich zwischen den

Grund- und Förderschulen die Waage, vereinzelt melden sich Gesamt- oder Hauptschulen, aber auch die Kindergärten/ Kindertagesstätten und Familienzentren interessieren sich zunehmend für den frühzeitigen Einsatz des Pferdes unter pädagogischen Gesichtspunkten.



Sprösslinge aus bundesweit rund 60 Kindergärten und Schulen profitierten bislang von der Initiative „Kinder mit Pferden stark machen“ – gefördert durch das DKThR.

Fotos (6): Privat

Viele Einrichtungen nutzen das Angebot der freiberuflich tätigen Fachkräfte aus dem Bereich der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in eigenen Anlagen. Es findet aber ebenso auch eine Zusammenarbeit mit ortsansässigen Reitervereinen statt.

Gern geben Dagmar Otto, Lehrerin an der Grundschule Powe und Reitpädagogin (DKThR) und Hans-Joachim Dreisbach, Rektor der Grundschule Powe aus Belm, in ihrem Abschlussbericht Einblicke in die Arbeit der Fördergruppe „Reiten“.

Im Schuljahr 2012/13 wurde an der Grundschule, wie geplant, für Kinder mit motorischen oder psychosozialen Auffälligkeiten Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd durchgeführt.

Es nahmen insgesamt vier Mädchen und sechs Jungen aus dem zweiten Schuljahr an dieser Maßnahme teil (fünf Kinder pro Halbjahr). Der Unterricht wurde einmal wöchentlich durchgeführt und umfasste eine 90-minütige Einheit. Das Kinder- und Ponymaradies Burg Gretesch (Hof Timmer), eine vom DKThR anerkannte Einrich-



Für Kinder mit motorischen oder psychosozialen Auffälligkeiten konnte im zurückliegenden Schuljahr an der Grundschule Powe dank Sponsoring und Anschubfinanzierung durch das DKThR die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd durchgeführt werden.

tung in Osnabrück, stellte Halle, Equipment und einen sehr gut ausgebildeten Haflingerwallach zur Verfügung. Den Unterricht erteilte eine Lehrkraft der Schule mit Zusatzqualifikation Reitpädagogin (DKThR) und Schulsport Reiten.

Die Kinder haben mit viel Spaß, Motivation und Einsatz Laufspiele am Pferd und Übungen auf dem Pferd an der Longe durchgeführt. Dabei wurden Gleichgewichtssinn, Bewegungsgefühl und Bewegungskoordination gefördert, aber vor allem soziale Ziele wie Stärkung des Selbstbewusstseins, gegenseitige Rücksichtnahme und das Treffen und Einhalten von Absprachen.



Am Ende jedes Schuljahres stand eine kleine Reitaufführung, zu der Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde eingeladen werden konnten. Es ist vorgesehen, auch im nächsten Schuljahr wieder ein entsprechendes Förderangebot mit dem Pferd durchzuführen. Ein neuer Kooperationsvertrag zwischen Reitverein und Schule ist bereits aufgesetzt.

putat das Förderangebot durchführte, musste die Schule nur Geld für Anmietung von Pferd und Halle zahlen. Dies hat im zurückliegenden Schuljahr Kosten von 775 Euro verursacht. Von der Anschubfinanzierung des DKThR sind noch 285 Euro „übriggeblieben“, die auf dem Konto des Fördervereins liegen und nun im nächsten Schuljahr verwendet werden können.

Im zurückliegenden Schuljahr konnte die Maßnahme mit Hilfe der Anschubfinanzierung vom DKThR und dessen Förderpartnern Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte und Georgsmarienhütte GmbH, den Fördergeldern des Landessportbundes sowie einem geringen Schülerbeitrag (20 Euro pro Schüler pro Halbjahr) finanziert werden.

Wenn man davon ausgeht, dass der Landessportbund die Kooperationsmaßnahme im nächsten Schuljahr mit 400 Euro fördert und durch den Eigenbetrag der Schüler 200 Euro abgedeckt sind, stehen für das kommende Schuljahr 885 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus wird angestrebt, für die langfristige Finanzierung der Fördergruppe Reiten auch Sponsoren zu suchen. Angedacht ist ein Sponsoring durch die Sparkasse vor Ort. ■

Dadurch, dass eine Fachkraft aus dem Kollegium über ihr Stundende-



Das Kinder- und Ponyparadies Burg Gretesch (Hof Timmer), eine vom DKThR anerkannte Einrichtung in Osnabrück, stellte Halle, Equipment und einen sehr gut ausgebildeten Haflingerwallach zur Verfügung.